Liebe Eltern,

zunächst möchten wir alle neuen Eltern bei uns im Kindergarten sehr herzlich begrüßen. Wir hoffen, dass sich Ihre Kinder bei uns schnell wohl fühlen und sowohl Sie wie auch Ihre Kinder gerne zu uns kommen.
Aber auch allen Eltern, deren Kinder schon länger unseren Kindergarten besuchen, sagen wir ein herzliches „Hallo“ im neuen Kindergartenjahr.

Vor den Sommerferien haben wir uns dazu entschieden, eine Kindergartenzeitung zu schreiben. Eine gute Zusammenarbeit zwischen Ihnen als Eltern und uns, den Erziehrinnen, ist für die optimale Förderung ihres Kindes von großer Bedeutung.

Die Kindergartenzeitung sehen wir als ein geeignetes Mittel zur Kooperation mit Ihnen.
Wir möchten Sie in dieser für Sie kostenlosen Zeitung über die Arbeit und das Geschehen im Kindergarten informieren.

Bestandteile dieser Zeitung sollen sein:

- Ereignisse im Kindergarten
- Pädagogische Fragen
- Kinderkrankheiten
- Vorstellung von Büchern
- Anregungen
- Terminhinweise

Viel Spaß beim Lesen!

Nachdem wir vor den Sommerferien unsere Schulanfänger verabschiedet haben, begrüßen wir unsere neuen Kinder sehr herzlich:

in der Luftballongruppe:
Maria
Valeria
Matthias
Louik
Carlotta

in der Blumengruppe:
Julian
Kian
Sophia
Niclas
Clara
Liv

Inhaltsverzeichnis

Rückmeldung Seite 3

Ereignisse im Kindergarten
Projekt: Eine Reise um die Welt Seite 4

Pädagogische Inhalte
Spiel und Entwicklung Seite 5

Kinderkrankheiten
Grippe Seite 6

Buchempfehlungen Seite 7

Anregungen
Seite 8

Termine
Ausflüge, Ferien … Seite 9

Seite für Ihre Kinder Seite 10

Ihre Meinung ist uns wichtig!

Die Eltern vom letzten Kindergartenjahr kennen dies zwar schon, aber da nur wenige Rückmeldungen eingegangen sind, möchte ich Sie erneut um ein Feedback bitten:

Wie stehen Sie zum Erscheinen dieser Zeitung?

Wie gefällt Ihnen der Aufbau?

Was hat Ihnen besonders gut oder überhaupt nicht gefallen?

Haben Sie Änderungsvorschläge?

Einfach die Seite raustrennen!

Der ausgefüllte Bogen kann anonym, im Kindergarten, in die eigens hierfür aufgestellte Box in der Gardarobe eingeschmissen werden, um uns zu signalisieren:

Sind wir auf dem richtigen Weg, oder können wir uns diese zusätzliche Arbeit ersparen?

Ich danke Ihnen für die ehrliche Meinung und die Zeit, die Sie hierfür aufgebracht haben.

Alexandra Weber (Luftballongruppe)

Ereignisse im Kindergarten

- Eine Reise um die Welt

Pädagogische Inhalte

„Spiel ist nicht spielerisch, es hat Ernst und tiefe Bedeutung“ (Friedrich Fröbel)

Schon ab dem 5. Lebensmonat lassen sich beim Säugling **spielerische Handlungen feststellen.** Er spielt mit seinen Händen, mit Rasseln, und führt Lallmonologe.
Im 1. Lebensjahr **ahmt das Kind gerne Bewegungen nach** (Öffnen und schließen, aufheben und werfen) und **sammelt Materialerfahrungen** (matschen mit Wasser und Sand, Papier zerreißen). Erste Gemeinschaftsspiele beginnen, wie Versteckspielen mit der Mutter, Kniereiterverse uvm.
Im Laufe des 2. Lebensjahres wendet sich das Kind **Konstruktionsspielen** zu. Bei Spielen mit Lego und Bauklötzen werden erste Handfertigkeiten geübt, manuelle Geschicklichkeit und Schöpferisches Gestalten werden gefördert.
Im 2.-6. Lebensjahr kommt es zu **Laufspielen**, zum Springen und Klettern. Bei solchen Bewegungsspielen kommt es zu sozialen Kontakten aber auch zu Wettbewerb.
Etwa vom 3. Lebensjahr an kommt es zu **Rollenspielen**, die dann ungefähr im 5. Lebensjahr vom Kind voll beherrscht werden. Es ist wissbegierig phantasievoll und kreativ. Durch Rollenspiele können Kinder ihre Bedürfnisse aufzeigen und sorgen so für den seelischen Ausgleich.
Bei **Rezeptionsspielen**, dem Bilderbetrachten und Anhören von Märchen wird dem Rede- und Mitteilungsbedürfnis Rechnung getragen. In Gruppen und Gesellschaftsspielen werden sprachliche Kompetenzen und soziale Kontakte mit bzw. zu anderen Kindern gefördert. Rücksichtnahme, Selbstbeherrschung sowie Selbstbehauptung werden geübt. Das Spiel trägt besonders zur Bildung einer sozialen Persönlichkeit bei.

Die Bedeutung des Spiels für das Kind
In unserer problembeladenen, hektischen Zeit werden dem Kind oftmals immer noch zu wenig Freiräume zur Befriedigung seiner Bedürfnisse geboten. Bei den Kindern, die viel Zeit am Fernseher verbringen, lässt sich eine „Unfähigkeit zu spielen“ beobachten, sie haben nie gelernt etwas mit ihrer freien Zeit anzufangen oder spielen stets dasselbe. Kinder mit wenig Geborgenheit haben ebenso wie überbehütete ein gestörtes Verhältnis zu ihrer Umwelt, die ihnen anreizlos, nicht erforschenswert oder gar feindlich erscheint. Ein stets angepasstes Kind ist in seiner Persönlichkeitsbildung genauso beeinträchtigt wie das Kind, dem völlig freier Lauf gelassen wird. Deshalb wollen wir im Kindergarten ein Ort sein, der unbefangenes Kinderspiel ermöglicht, in denen durch überlegte Spiel- und Materialangebote Anreize vermittelt werden können.
Die Lernerfahrungen, die das Kind in den ersten Lebensjahren sammelt, hängen wesentlich von den Spielen ab, die es von Erwachsenen angeboten bekommt.

Kreative Spielformen sind z.B.

- Das Freispiel
- Spiele in den Bereichen Musik und Gestalten
- Darstellende Spiele
- Spielaktionen
- Planspiele
- Experimentelle Spiele
- Spiele zur Selbsterfahrung

Wenn sie also ihr Kind beispielsweise im Freispiel sehen, „spielt es nicht nur“, es lernt dabei sehr, sehr viel für sein weiteres Leben! (vgl. Orientierungsplan 2006)

Quelle: Arbeitsbuch Spiel, von P. Thiesen, Stam Verlag 1994

Kinderkrankheiten im Kindergarten

Erkrankungen der Atemwege - Grippe

Infektionen der Atemwege (gesamter Bereich, den die eingeatmete Luft durchströmt: von der Nase über den Rachen und die Bronchien bis in die Lungenbläschen) sind die mit Abstand häufigsten Erkrankungen im Kindesalter. Diese Infektionen verlaufen meist mit stärkeren Krankheitserscheinungen, als im Erwachsenenalter.
Die von einer großen Zahl verschiedener Grippeviren hervorgerufene Erkrankung beginnt nach einer ein- bis dreitägigen Inkubationszeit mit schnell ansteigendem Fieber (bis 40 Grad) und Schüttelfrost, Rücken- und Gliederschmerzen. Wenig später treten Halsschmerzen und ein quälender, trockener Husten hinzu. Die Erkrankung dauert bis zu einer Woche. Bei schwerem Verlauf (Hinzuziehen des Arztes) kann es zu Komplikationen durch nachfolgende bakterielle Infektionen kommen (Lungenentzündung, Mittelohrentzündung, Grippe- Krupp).
Da die Erkrankung sehr ansteckend ist, sollten die kranken Kinder, den Kontakt zu älteren Menschen und Kindern meiden.

Quelle: „Gesundheitserziehung im Kindesalter“, von Dieter Graf, 1995

Buchempfehlungen

„Wachsen Kartoffeln auf den Bäumen?“
Gabriel Verlag
ISBN 978-3-522-301112-1
Für Kinder ab 4 Jahren

Gibt es einen Kartoffelbaum? Schwimmen Fischstäbchen im Meer? Ernten wir Gemüse aus dem Supermarkt? Lola und Matthias sind neugierig. Sie wollen alles ganz genau wissen: woher die Milch kommt, wie Nudeln und Gummibärchen gemacht werden oder wie Honig und Apfelsaft entstehen. Ein spannendes Buch über die Herkunft unseres Essens.

„Klein aber ohooo!“
Loewe Verlag
ISBN 978-3-7855-6351-9
Für Kinder ab 3 Jahren

Die Schnecke ärgert sich, weil sie so langsam ist, die Maus will nicht immer übersehen werden und das Stinktier schämt sich für seinen Duft. Sie alle fühlen sich klein und hilflos und wären gerne viel stärker, schöner und mutiger. Gut dass Doktor Kugelrund ihnen zur Seite steht: „Es zählt nicht Größe oder Kraft, vielmehr ist wichtig, was man schafft!“ ruft er ihnen aufmunternd zu. Und so ziehen die Tiere los und merken schnell: „Ohooo, wir sind ja kleine Helden!“

„Gemeinsam bin ich stark“
Bajazoo Verlag
ISBN 978-3-907588-95-6
Für Kinder ab 5 Jahre

Michael ist ein etwas schüchterner kleiner Junge. Als Paul ihn eines Tage schubst und er sich nicht dagegen wehrt, sagt Papa, er sei ein Feigling. Michael beginnt zu träumen. Von einem Jungen der fast so aussieht wie er, aber groß und mutig ist. Der Junge heißt Ichmael. Von nun an begleitet der große Freund Michael über all dorthin, wo er ihn braucht. Als Papa eines Tages von ihm erfährt, wird er sehr nachdenklich… Ein Buch, das Mut macht und Kraft gibt, zu sich selbst zu stehen.

Anregungen

Keksteig

125g Butter
4 Eier
250 Zucker
1 Vanillezucker
500g Mehl
3 EL Rahm
1 Backpulver
250g Stärke

Bei 175 Grad 10-15 Minuten backen

Terminhinweise

- **Zahnprophylaxe**
  Am 16.9., 9 Uhr im Kiga

- **Zahnarzt**
  Am 17.9. um 9 Uhr im Kiga

- **Gummibärchenkonzert „Peter und der Wolf“**
  Am 22.9. um 9.30 Uhr im Kurhaus, für alle Vorschulkinder

- **Fotograf**
  Am 23.9. kommt der Fotograf ins Päda und macht Gruppen- und Portraitbilder

- **Kastaniensammeln**
  Termin wird noch bekannt gegeben, Ausgang mit den Großen

- **St. Martinsfest**
  Am 11.11., auf dem Abenteuerspielplatz, alle Kinder erhalten noch Einladungen

- **Nikolausfeier**
  Am 6.12. kommt der Nikolaus am Nachmittag in den Kindergarten, Fest ohne Eltern

- **Weihnachtsmärchen im Theater**
  Ausflug mit den Großen, Termin wird noch bekannt gegeben

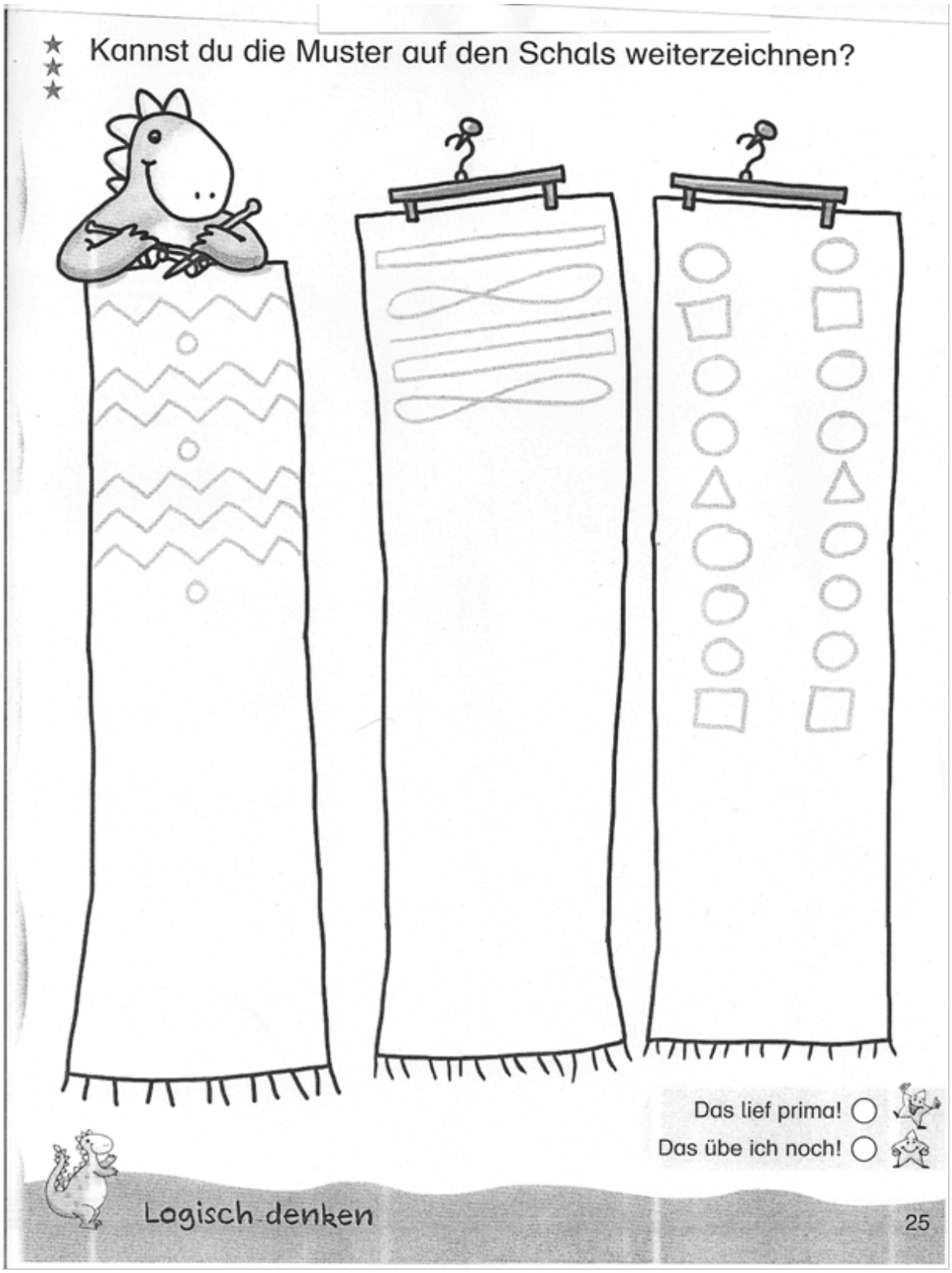
- **Weihnachtsfeier**
  Mittwoch, 15.12.2010 um 15.00 Uhr in der Aula, Feier mit Eltern

- **Weihnachtsferien**
  Mittwoch, 23.12.2010 bis Sonntag 9.1.2011

Änderungen vorbehalten!

Impressum: Alexandra Weber, Luftballongruppe
Ausgabe 2/2010

Kinderseite



★★★ Kannst du die Muster auf den Schals weiterzeichnen?

Das lief prima! ◯

Das übe ich noch! ◯

Logisch denken

25